



Zittauer Stadtanzeiger

35. Jahrgang, Nr. 383 Montag, 12.01.2026

IN DIESER AUSGABE:

Grußwort	2
Beschlüsse	2
Fraktionsbeiträge	5
Pressemitteilungen	5
Kultur	6
Internationales	10
Bekanntmachungen	10
Informationsblatt	11

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Vergabekonferenz: Vorstellung geplanter Vorhaben und Vergaben
- Grundsteuer 2026
- Erhalt Einkaufsstandort Zittau-Nord
- Neue Einträge im Goldenen Buch der Stadt
- Ausschreibung zum Spectaculum und Stadtfest 2026 beginnt
- Jugendengagementpreis: Zittau sucht junge Engagierte
- Zittau gewinnt 2. Preis im City-Wettbewerb
- Stadtarchiv wegen Renovierungsarbeiten geschlossen
- Aufruf: Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht
- Startschuss Anmeldung: Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff 2026

9. Zittauer Vergabekonferenz

Die Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe ist ein gemeinsames Ziel der Handwerkskammer Dresden und der kommunalen Wirtschaftsförderung der Stadt Zittau. Daher ist es auch bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen von Interesse, dass hierbei Unternehmen aus der Region zum Zuge kommen. Die Handwerkskammer Dresden und die Wirtschaftsförderung Zittau laden daher Unternehmen aus dem Bereich Hoch-, Tief- und Ausbau sowie Planungs- und Ingenieurbüros zur neunten Zittauer Vergabekonferenz am

Freitag, dem 16. Januar 2026, 10 bis 12 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses Zittau

Im ersten Teil der Veranstaltung tragen Fachreferenten aktuelle Entwicklungen im Vergaberecht vor. Im zweiten Teil werden die geplanten Vorhaben und Vergaben mehrerer kommunaler Anbieter vorgestellt.



Quelle: Christoph Partsch

Die Anmeldung ist möglich bis zum 15. Januar 2026 unter www.hkdd.de/VergabeZI.

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,



in der Hoffnung, dass Sie mit Ihren Lieben eine gute Zeit über die Feiertage und zwischen den Jahren verbringen konnten, wünsche ich Ihnen im Namen der Stadtverwaltung und des Stadtrats ein gesundes neues Jahr. Möge es uns allen gelingen, unsere persönlichen Ziele und Vorhaben so gut wie möglich zu erreichen und umzusetzen. Seltener liegt das nur an uns allein, meistens brauchen wir das passende Umfeld, Unterstützung von anderen Menschen und/oder Organisationen. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie diese finden und Ihre ganz persönlichen Chancen und Perspektiven für 2026 nutzen können. Bitte bleiben Sie gesund, helfen Sie anderen, engagieren Sie sich für unsere Stadt und ihre vielen Vereine, Einrichtungen und Veranstaltungen, lassen Sie uns 2026 für Zittau zu einem guten Jahr machen. Lassen wir uns nicht von den Unbillen der Weltpolitik, von den

JETZT BEWERBEN! Zittauer Stadtfest 10. – 12. Juli 2026

Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, kulturelle, tänzerische und sportliche Bühnenprogramme, Vereinspräsentationen und Straßenkunstbeiträge, aber auch über die Teilnahme von Gastronomen sowie Schaustellern!

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter www.zittau.de.



Referat Kultur, Wiepke Steudner, Tel.: 03583/ 752 140, Mail: kultur@zittau.de

Jetzt den digitalen
Stadtanzeiger abonnieren
zittau.de



Scanne mich



Blick auf Zittau | Foto: D. Köhler, SV Zittau

Krisenpropheten oder Schwarzmalern davon abbringen, dass wir auch Vieles für unsere Stadt und ihre Menschen selbst und hier vor Ort erreichen können. Zusammen, gemeinsam mit denen, die uns dabei unterstützen. Alles Gute!

Ihr Oberbürgermeister
Thomas Zenker

Neujahrsgruß der Gleichstellungs- beauftragten

Ein neues Jahr bedeutet neue Chancen – auch für mehr Fairness und gute Lebensbedingungen

Gleichstellung klingt für viele nach einem großen und abstrakten Thema. Doch im Alltag von uns allen entscheidet sie ganz konkret darüber, wie gut wir leben, arbeiten und teilhaben können.

Genau hier setzt meine kommunale Gleichstellungsarbeit an.

Als Gleichstellungsbeauftragte bin ich für Sie da, wenn es um Teilhabe, Chancengerechtigkeit sowie ein sicheres und respektvolles Miteinander geht.

Gleichstellung klingt groß, zeigt sich aber im Kleinen: in gut erreichbaren Angeboten, sicheren Wegen, familienfreundlichen Zeiten oder fairen Beteiligungsmöglichkeiten für alle Menschen.

Genau hier begleite und unterstütze ich unsere Stadtverwaltung – und vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger.

Eine Gemeinde, die alle bereits vorhandenen Talente nutzt und stärkt, ist attraktiver – für den Arbeitsmarkt, für Familien und für ein gutes Miteinander. Gleichstellungsarbeit sorgt dafür, dass neue Strukturen wachsen, die uns langfristig weiterbringen.

Ich freue mich darauf, im neuen Jahr gemeinsam mit Ihnen unser Zittau weiter zu stärken.

Auf ein gesundes und gerechtes neues Jahr
Diana Seifert
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte
Gleichstellung@zittau.de

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Durch öffentliche Bekanntmachung wird die Grundsteuer hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vorbehaltlich der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für das Jahr 2026 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2026 erhalten, haben im Jahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2025 zu entrichten. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2026 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird zu je einem viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt;
3. am 1. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Abs. 3 GrStG beantragt hat.

Die fälligen Beträge ergeben sich aus dem letzten schriftlichen Steuerbescheid, der vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung erlassen wurde.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) ändern, werden Änderungsbescheide erlassen.

Alle Steuerpflichtigen werden hiermit aufgefordert, die Zahlung bis zu den vorgenannten Fälligkeitsterminen an die Stadt Zittau zu leisten. Wird die Zahlung per Überweisung geleistet, nehmen Sie dies bitte auf folgendes Konto der Stadt Zittau vor:

(Bitte unbedingt Kassenzeichen angeben)
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE54 8505 0100 3000 0001 00

Für diejenigen Steuerpflichtigen, die am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, werden die Zahlungen zu den vorgenannten Fälligkeitsterminen von der hinterlegten Bankverbindung (IBAN und BIC) mit der entsprechenden Mandatsreferenz und der Gläubiger-ID DE 73ZZZ00000023972 der Stadt Zittau abgebucht. Der Steuerpflichtige hat für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen. Sollte der Fälligkeitstermin auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag fallen, dann erfolgt die Belastung des Bankkontos zum nächsten Werktag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Zittau (Amt für Finanzen, Referat Finanzen, Markt 1, 02763 Zittau) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zittau, 10.01.2026
T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine der Ausschüsse und Stadtratssitzung

Hauptausschuss

Do., 15.01.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Technischer und Vergabeausschuss

Do., 22.01.2026, 17 Uhr
Rathaus (Ratssaal)

Sitzung Stadtrat

Do., 29.01.2026, 17 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die **Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse** wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zittau-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Änderungen sind vorbehalten.

Beschlüsse der Ausschüsse

Hauptausschuss
am 04.12.2025

Beschluss: 243/2025

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass der Petition „Zum Erhalt des Einkaufsstandortes Zittau-Nord Löbauer Straße 3 und der Wiederbelebung der geschlossenen Geschäfte“ nicht abgeholfen werden kann.

Beschluss: 266/2025

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme: Mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €, s. Anlage.

Beschluss: 261/2025

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Jahr 2025 die Förderung der Zittauer Schwimmsportvereine gemäß der Tabelle:

Verein	Auszahlungs- betrag 2025
DLRG Bezirk Zittau e.V.	10.824,05 €
DRK KV Zittau e.V. Wasserwacht	5.738,80 €
O-SEE Sports e.V.	5.104,17 €
SG Robur Zittau e.V.	18.146,55 €
Tauchclub Zittau e.V.	3.186,43 €
Summe	43.000,00 €

Beschluss: 262/2025 (nö.)

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau hat in nichtöffentlicher Sitzung im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Höhergruppierung des 1. Betriebsleiters des Eigenbetriebs Forstwirtschaft und Kommunale Dienste gemäß Stellenbeschreibung zum 01.01.2026 beschlossen.

Beschluss: 263/2025

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, dem Antrag des Polizeisportvereines Zittau e.V. (Abteilung Ski) zuzustimmen, einen Teil des Erbbauzinses für sein Sport- und Vereinshaus Hainstraße 22 in Jonsdorf zu erlassen. Der ab den 01.01.2026 zu zahlende Betrag beläuft sich auf 450 Euro jährlich. Dieser teilweise Erlass gilt für vier Jahre bis zum 31.12.2029.

Technischer und Vergabeausschuss am 08.12.2025

Beschluss: 260/2025

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Erneuerung der Asphaltdecken und der taktischen Orientierungshilfen „Bahnhofstraße – Platz des 17. Juni“ in Zittau. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die zur Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Mittel in den Haushaltssatzung der Stadt Zittau einzustellen.

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Planungsleistungen in Höhe von 81.820,77 € Brutto, für die Erneuerung der Asphaltdecken und der taktischen Orientierungshilfen „Bahnhofstraße – Platz des 17. Juni“ in Zittau an das bereits mit der Planung des „P+R am Bahnhof“ in Zittau beauftragte Ingenieurbüro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 aus 02763 Zittau als zusätzliche Leistung zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Anlagen zu den Beschlüssen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1 und unter zittau.de

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss: 270/2025

1. Es wird festgestellt, dass bei Herrn Frank Figula ein wichtiger Grund zur Beendigung ehrenamtlicher Tätigkeit nach § 18 SächsGemO vorliegt. Herr Figula scheidet mit der Beschlussfassung aus dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau aus.
2. Es wird festgestellt, dass bei Herrn Robert Thieme ein wichtiger Grund zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit nach § 18 SächsGemO vorliegt. Herr Robert Thieme rückt in den Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau nicht nach.
3. Es wird festgestellt, dass bei Frau Janet Schröter ein wichtiger Grund zur Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit nach § 18 SächsGemO vorliegt. Frau Janet Schröter rückt in den Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau nicht nach.
4. In den Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau rückt Frau Janine Dölle von dem Wahlvorschlag Alternative für Deutschland nach.
Zittau, 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 265/2025

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in Anlage 1 zur BV 265/2025 dargestellten Anliegen und Maßnahmen unter Beteiligung des Jugendbeirates und mittels geeigneter Bürgerbeteiligungsformaten* zu prüfen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren und die Durchführung, Wirtschaftlichkeit sowie die Umsetzungsschritte nach Priorität bis zum Juni 2026 (vor der Sommerpause) zu prüfen und dem Stadtrat vorzulegen.
*Bürgerbeteiligungsformat: Einwohnerversammlung im Frühjahr.
Zittau, 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 279/2025

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Planungsleistungen für den Ersatzneubau der Brücke Karlstraße in Zittau an die Dr. Löber Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbauwesen mbH, Berliner Straße 140 aus 06116 Halle (Saale) zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt

stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 1.788.517,10 € brutto.
Zittau, 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 264/2025

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 7. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau gemäß Anlage.
Zittau, 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage 264/2025

7. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau (zuletzt geändert durch die 6. Änderung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau vom 07.11.2024)

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat auf Grundlage der §§ 28 Abs. 2, 73 Abs. 2 SächsGemO in seiner Sitzung am 11.12.2025 folgende 7. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau beschlossen:

1. Änderungen im § 4

In der Tabelle unter § 4 Punkt 2 der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten der Großen Kreisstadt Zittau wird in Zeile 2 Spalte 3 und 4 der Zeitraum „ab 1.1.2025 bis 31.12.2025“ ersetztlos gestrichen.

2. Inkrafttreten

Die 7. Änderung der Entgeltordnung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Zittau, den 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss: 267/2025

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Teilnahme am Projektaufruf sowie die Abgabe einer Interessenbekundung für die Sanierung und Modernisierung der Sportstätte Westparkstadion.
Zittau, 11.12.2025
T. Zenker, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zum Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Zittau für das Jahr 2024

Die Stadtverwaltung Zittau gibt bekannt, dass die Angaben des Beteiligungsberichtes 2024 gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO von der Stadtverwaltung nach § 99 Abs. 4 SächsGemO zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden.

Der Beteiligungsbericht 2024 (Kurzfassung) kann ab 12.01.2026 täglich von Montag bis Freitag in der Stadtverwaltung Zittau im Amt für Finanzwesen (Rathaus, Markt 1, Zimmer 304), nach telefonischer Anmeldung (Telefon 03583 752-128) bzw. per E-Mail m.stein@zittau.de oder beteiligungen@zittau.de, eingesehen werden.

Darüber hinaus kann er im Internetportal der Großen Kreisstadt Zittau unter www.zittau.de in der Rubrik Bürgerservice, Städtische Gesellschaften und Gesellschaften aufgerufen werden.

gez. Oberbürgermeister

Bescheid zur Petition „Zum Erhalt des Einkaufsstandortes Zittau-Nord Löbauer Straße 3 und der Wiederbelebung der geschlossenen Geschäfte“

vom 8. Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 25. September 2025 ging im Büro des Oberbürgermeisters Ihre o.g. Petition ein. Der dafür zuständige Hauptausschuss hat über Ihre Petition in seiner Sitzung am 4. Dezember 2025 beraten und hat folgenden Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass der Petition „Zum Erhalt des Einkaufsstandortes Zittau-Nord Löbauer Straße 3 und der Wiederbelebung der geschlossenen Geschäfte“ nicht abgeholfen werden kann.

Begründung:

Die Petition betrifft das Einzelhandelskonzept der Großen Kreisstadt Zittau. Da dieses momentan fortgeschrieben wird, ist zwischen dem bisher gültigen Konzept (welches 2017 beschlossen wurde) und dem Erarbeitungsstand des neuen Konzeptes zu unterscheiden. Der Erarbeitungsstand bedeutet, dass die Grundzüge des neuen Konzepts in einer Arbeitsgruppe abgestimmt wurden, zu der alle Fraktionen des Stadtrates eingeladen waren. Die nachfolgend dargestellte Sichtweise entspricht der Mehrheit der Arbeitsgruppe.

Zum bisherigen Einzelhandelskonzept:

Das Einzelhandelskonzept verfolgt zwei Hauptziele:

- Sicherung und Entwicklung der Innenstadt als Handelsstandort und
- Sicherung und Entwicklung der Nahversorgung der Wohngebiete mit Lebensmitteln.

Für das Ziel a) werden die typischerweise in der Innenstadt gehandelten Sortimente als „zentrenrelevante Sortimente“ definiert und festgelegt, dass Neuansiedlungen bzw. Erweiterungen von Läden mit diesen Sortimenten mit über 100 m² Verkaufsfläche nur noch im „zentralen Versorgungsbereich“ Innenstadt zulässig sind. Damit soll eine weitere Abwanderung dieser Sortimente von der Innenstadt an den Stadtrand so weit wie möglich verhindert und Neuansiedlungen in die Innenstadt gelenkt werden. Verlagerungen in bestehende Einkaufszentren mit rechtskräftigen Bebauungs- oder Vorhaben- und Erschließungsplänen aus den 1990er Jahren mit meist offeneren Festsetzungen können dadurch jedoch nicht verhindert werden.

Das Ziel b) steht im Spannungsfeld zwischen Innenstadtentwicklung und Nahversorgung der Wohngebiete. Fakt ist, dass ein größerer Lebensmittelmarkt in der Innenstadt bisher fehlt und eine Ansiedlung die Innenstadt sowohl als Handelszentrum (Magnetbetrieb) als auch als Wohnstandort (Nahversorgung) sehr auf-

werten würde. Im Unterschied zu den anderen innenstadtrelevanten Sortimenten soll die Steuerung im Sortiment Lebensmittel jedoch nicht zulasten der Nahversorgung der Wohngebiete erfolgen. Als Kompromiss gilt bisher, dass Lebensmittelmärkte in den Wohngebieten zugelassen werden können, um hier die Nahversorgung zu gewährleisten, jedoch nur bis 800 m² Verkaufsfläche. Da bei neuen Lebensmittelmärkten heute Verkaufsflächen >800 m² üblich sind, soll dadurch weiter ein Anreiz für die Neueröffnung eines Marktes in der Innenstadt bestehen.

Zum Erarbeitungsstand des neuen Einzelhandelskonzepts:

Am Ziel a) Sicherung und Entwicklung der Innenstadt als Handelsstandort soll sich nichts Grundlegendes ändern. Beim Ziel b) Sicherung und Entwicklung der Nahversorgung der Wohngebiete mit Lebensmitteln soll es eine Gewichtsverlagerung zugunsten der Wohngebiete erfolgen. Das heißt, die Obergrenze von 800 m² Verkaufsfläche für Lebensmittelmärkte soll aufgehoben werden. Der Anreiz Richtung Innenstadt wird dadurch geringer, die Entwicklungsmöglichkeit der Märkte in den Wohngebieten größer. Um jedoch zu verhindern, dass das bisher relativ gleichmäßig über die Kernstadt verteilte Netz aus acht (kleineren) Lebensmittelmärkten durch Ansiedlung weniger großer Märkte ersetzt wird, wodurch sich die Erreichbarkeit für viele Menschen verschlechtern könnte, soll als Zulässigkeitsvoraussetzung der Nachweis der wesentlichen Nahversorgungsfunktion erhalten bleiben. Damit könnte sich ein Markt auf z.B. 1.000 m² Verkaufsfläche erweitern, wenn er nachweist, dass er seinen Umsatz überwiegend durch die Nahversorgung des Wohnumfeldes generiert.

Verhältnis der Ziele der Petition zum aktuellen sowie zum neuen Einzelhandelskonzept:

Der Petitionstext formuliert aus planungsrechtlicher Sicht drei unterschiedliche Ziele:

1. Erhalt des Einkaufsstandortes Zittau-Nord;
2. Erhalt des Einkaufsstandortes auf dem Grundstück Löbauer Straße 3 (gemeint ist wohl auch Nr. 3a (ehem. Reno) und 3b (ehem. Plus-Markt))
3. Wiederbelebung der geschlossenen Geschäfte Löbauer Straße 3 (und 3b)

Zum Ziel 1:

Ziel 1 wird sowohl vom bisherigen als auch vom geplanten neuen Einzelhandelskonzept unterstützt. Die fußläufig erreichbare Nahversorgung des Wohngebiets Zittau-Nord mit Lebensmitteln soll unbedingt erhalten bleiben. Der Verzicht

auf die 800-m²-Grenze soll die zeitgemäße Weiterentwicklung der Lebensmittelversorgung auch in Zittau-Nord ermöglichen. Bei der konkreten Definition des o.g. Nahversorgungsnachweises spielt gerade Zittau-Nord eine entscheidende Rolle, da die Mantelbevölkerung für einen vergrößerten Lebensmittelmarkt hier relativ klein ist und die Bestimmungen so formuliert werden müssen, dass der Nahversorgungsnachweis auch für Zittau-Nord realistisch erbracht werden kann.

Zum Ziel 2:

Die beschriebenen Regeln für den Einzelhandel gelten für alle Grundstücke gleich. Das städtebauliche Ziel der Nahversorgung des Wohngebiets Zittau-Nord ist nicht an ein konkretes Grundstück gebunden. Nach der Übernahme der Plus-Märkte durch Netto 2009 war es die Entscheidung des Netto-Konzerns, den (kleineren) Netto-Markt Löbauer Straße 13b weiter zu betreiben und den (größeren) Plus-Markt Löbauer Straße 3b zu schließen. Die Stadt Zittau hatte und hat auf solche Entscheidungen privater Unternehmen keinen Einfluss. Es gibt auch keine städtebaulichen Gründe, die eine Lenkung des Einzelhandels auf das Grundstück Löbauer Straße 3/3a/3b zuungunsten benachbarter Grundstücke rechtfertigen würden.

Zum Ziel 3:

Aus den obigen Ausführungen zum Einzelhandelskonzept geht hervor, dass das städtebauliche Ziel für Zittau-Nord insbesondere in der Sicherung und zeitgemäßen Weiterentwicklung der Nahversorgung mit Lebensmitteln besteht. So weit es also um die Sicherung und ggf. maßvolle Vergrößerung des Lebensmittelmarktes geht, die auch auf einem anderen Grundstück stattfinden könnten, steht dies im Einklang mit dem Einzelhandelskonzept.

Die früher an diesem Standort ebenfalls ansässigen Schuhmarkt (Reno) und Gemischtwarenhandel mit Schwerpunkt Schreibwaren (Pfennigpfeiffer) handelten dagegen mit zentrenrelevanten Sortimenten. Es ist das erklärte Ziel des Einzelhandelskonzepts, diese Sortimente in der Innenstadt zu halten bzw. sie dorthin zu lenken. Insbesondere das klassische Innenstadtsortiment Papier- und Schreibwaren ist in der Zittauer Innenstadt schwach vertreten und wäre dort eine wichtige Bereicherung. Die Wiedereröffnung von Märkten mit diesen innenstadtrelevanten Sortimenten an der Löbauer Straße widerspricht damit dem Einzelhandelskonzept. Zulässig wäre hingegen an der Löbauer Straße neben der Lebensmittel-Nahversorgung die Eröffnung von Märkten mit nicht-zentrenrelevanten Sortimenten.

Aufgrund der Tatsache, dass das neue Einzelhandelskonzept aktuell erarbeitet wird und die wichtigsten Ziele der Petition im Entwurf bereits berücksichtigt wurden, konnte der Petition nicht abgeholfen werden.

Mit freundlichen Grüßen
T. Zenker, Oberbürgermeister

Aus dem Zittauer Stadtrat

ZKM-Fraktion

Liebe Zittauerinnen, liebe Zittauer, der Stadtrat ehrte Ratsuhrmacher Herrn Hannig für seine jahrzehntelange Arbeit an den städtischen Uhren – darunter Rathaus, Parkschule und Johanneum – mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. Sein seltenes Handwerk prägt unser Stadtbild nachhaltig. Trotz bevorstehendem Ruhestand wird er seinen Nachfolger weiterhin unterstützen. Als besondere Würdigung erhielt er zudem den ersten Herrnhuter Stern in den Zittauer Stadtfarben, ein einmaliges Unikat. Nach dem Blick auf das Bewahren von Traditionen, richtete sich der zweite Schwerpunkt der Sitzung auf die Zukunft: Der Jugendbeirat brachte seinen ersten Beschluss „Sauberes Zittau“ ein. Der OB soll die vom Beirat vorgeschlagenen Maßnahmen für ein sauberes und attraktives Zittau prüfen, priorisieren und bis Juni 2026 Ergebnisse vorlegen. Die Ideen stammen aus dem Engagement der Jugendlichen, um Zuzug und Tourismus zu stärken. Auch Sie können sich einbringen: Im Frühjahr findet dazu eine Einwohnerversammlung statt. Die Fraktion ZKM wünscht ein frohes Fest und einen guten Jahreswechsel.

Ihre ZKM-Fraktion

ZBZ-Fraktion

Der Jugendbeirat machte in einem eigenen Antrag deutlich, dass Zittau vor einem wachsenden Müllproblem steht. Überfüllte Papierkörbe und Verschmutzungen beeinträchtigen also auch das Wohlbefinden junger Menschen. Inspiriert von dem Konzept „Sauberes Stuttgart“, bei dem jährlich 10 Mio. € für mehr Personal, mehr Papierkörbe und mehr Kontrollen

bei höheren Bußgeldern von der Landeshauptstadt in die Hand genommen werden, fordert der Beirat Präventionsarbeit, verstärkte Reinigung, konsequente Kontrollen und bessere Öffentlichkeitsarbeit. Der Antrag wurde als Prüfauftrag einstimmig angenommen – wir als ZBZ-Fraktion unterstützen ihn ausdrücklich: Besonders imponierte uns, dass die Jugendlichen sich dabei Gedanken zur Nachhaltigkeit gemacht haben (chemiefreie Kaugummibeseitigung, städtisches Pfandsystem ...). Wir wünschen allen Zittauerinnen ein gesundes und gutes neues Jahr 2026.

BSW-Fraktion

Konstantin Fedin

Das Denkmal des Zittauer Ehrenbürgers und russischen Literaten stand vor der Konstantin-Fedin-Schule (später Wilhelm-Busch-Grundschule). Jetzt ist da nur noch eine Wiese. Wir haben im Stadtrat angesprochen, ob es einen würdigeren Standort dafür geben könnte, z.B. im Grünen Ring. Bürger sprachen uns auch an, ob Zittau nicht eine Städtepartnerschaft mit Fedins Geburtsstadt Saratow an der Wolga anstreben sollte. Eine interessante Idee in diesen unfriedlichen Zeiten, mit der wir uns im neuen Jahr näher befassten werden. Was halten Sie davon, liebe Zittauer?

Die Beiträge auf dieser Seite werden gemäß Beschluss des Stadtrates inhaltlich von den Stadtratsfraktionen entsprechend der Redaktionsrichtlinie verantwortet. Sachliche Fehler und Falschaussagen werden von der Stadtverwaltung nicht korrigiert. Redaktionsschluss für diese Seite: 15.12.2025

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pressesprecher Kai Grebasch

Redaktion und Satz: Amt für Wirtschaft, Internationales, Kultur und Marketing, Markt 1, 02763 Zittau, Telefon: 03583 752154, Fax: 03583 752-193, E-Mail: stadtanzeiger@zittau.de

Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte, soweit nicht angegeben: Pressestellen

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 4.000 Stück
Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr)

Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos zu den Öffnungszeiten erhältlich: Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt, Villa, Geschäftsstelle Hirschfelde und in weiteren Einrichtungen im Stadtgebiet.

Online-Ausgabe:
www.zittau.de/stadtanzeiger

Dort kann auch der kostenlose Stadtanzeiger-Newsletter abonniert werden.

Im Stadtanzeiger sind nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen, Wohnungs- und Todesanzeigen, keine Werbung oder Verlautbarung politischer Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen erlaubt.



Einträge ins Goldene Buch zum Stadtrat am 11.12.2025

Mit einem Eintrag in das Goldene Buch dankt und würdigt die Stadt Zittau **Guido Hannig**, Ratsuhrmacher der Stadt Zittau, für die jahrzehntelange fachkundige Betreuung von Zittaus Uhrwerken am Johanneum, in der Kloster- und Hospitalkirche, im Rathaus, in der Lessingschule, im Altenheim gegenüber der Weberkirche und an der Blumenuhr. Mit diesem Tag legt Herr Hannig sein historisches Amt nieder. (Foto links)

In Anerkennung und Würdigung seiner jahrelangen kommunalpolitischen Tätigkeit für die Stadt Zittau und ihren Ortsteil Schlegel wird **Frank Sieber**, Ortsbürgermeister von Schlegel, mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Zittau gewürdigt. Von 1990 bis 2025 war Frank Sieber Gemeinderat und Ortschaftsrat der Gemeinde Schlegel, von 2014 bis 2019 war er als Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau tätig. Von 2009 bis 2025 engagierte er sich ehrenamtlich als Ortsbürgermeister des Zittauer Ortsteiles Schlegel. (Foto rechts)

Fotos: K. Grebasch, SV Zittau



XXVI. SPECTACULUM CITAVIAE am 13.05.2026

Das XXVI. Spectaculum Citaviae findet am Mittwoch, **13. Mai 2026 unter dem Motto „Majestätisches Zittau“ statt.**

Es war das Jahr 1526, als Zittau unter die Herrschaft der Habsburger geriet, Ferdinand I. die böhmische Krone erbte und somit die Herrschaft über die Oberlausitz. 500 bewegte Jahre sind seitdem vergangen. 1586 erfolgte die Einweihung des „Alten Gymnasium“, in dem Absolventen eine meisterhafte Ausbildung erhalten sollten. Stifter war der berühmte Nicolaus von Dornspach, der den humanistischen Bildungsstil in Zittau förderte. Vor 680 Jahren, im Jahr 1346, gründete sich der Oberlausitzer Sechsstädtebund aus den Städten Zittau, Görlitz, Bautzen, Löbau, Kamenz und Lauban. Der böhmische König und späterer Kaiser Karl IV. förderte diesen Bund sogar. Ob er und die Städte die Idee dazu hatten, ist nicht belegt.

Belegt ist aber,
dass Zittau majestätisch feiern kann, mit Maid und Bursch, Frau und Mann, mit Bürgermeistern von Nah und Fern, mit deren Gefolge, den Ratsherrn, ausgelassen bei Speis und Trank ...

Majestätisch feiern gelingt aber nur mit sehr vielen Akteuren. Deshalb rufen wir alle Kulturinteressierten der Region auf, sich aktiv durch die Gestaltung eines Bühnenbeitrages, von Straßenmusik sowie altem Handwerk oder Ähnlichem, am Gelingen zu beteiligen. Sind Sie mit dabei, wenn es darum geht, unsere schöne Stadt Zittau wieder für eine Nacht in die Historie zurück zu versetzen.

Aber auch Speis und Trank gehören zu einer gelungenen Veranstaltung, deshalb nachfolgend die Ausschreibung für die Gastronomie.



Ausschreibung für die gastronomische Versorgung beim XXVI. Spectaculum am Mittwoch, 13. Mai 2026, ab 18.00 Uhr in der Zittauer Innenstadt

Das Festgebiet erstreckt sich über verschiedene Plätze in der Innenstadt u.a. vom Rathaus, Rathausplatz, Markt, Johanniskirchplatz, Klosterplatz, Klosterhof bis zur Neustadt. Aufgrund der historischen Atmosphäre sind folgende Kriterien unbedingt zu beachten:

- Verkaufsstände und Einrichtungen sind durch jeden Betreiber selbst zu stellen.
- Ausgestaltung der Stände und auch die Arbeitsbekleidung sind unbedingt dem historischen Anliegen entsprechend auszuführen.
- Bierverkaufanhänger werden nicht zugelassen
- Verkauf von Flaschenbier ist nicht gestattet
- Die Preisauszeichnung ist in Tälern erwünscht.
- Jeder Anbieter hat selbst Müllbehälter gut sichtbar für den Gast zur Verfügung zu stellen.
- Es ist evtl. ein Pfandsystem beim Getränkeverkauf vorgesehen.

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit genauer Angabe der gewünschten **Verkaufsfläche, insbesondere wieviel Meter lfd. Frontfläche und die Tiefe des Standes, den Strombedarf (in kWh) und mit einem thematisch unterstützten Konzept** zum Angebot und zur Gestaltung des Verkaufsstandes, mindestens mit einem Bild vom Stand, bis zum **23.02.2026** an die Stadtverwaltung Zittau,

Referat Kultur
Markt 1
02763 Zittau

oder per E-Mail an kultur@zittau.de.

Wiegke Steudner
Leiterin Referat Kultur

Zittauer Weihnachtsmarkt 2025 Resümee

Die schöne, gemütliche und heimelige Weihnachtszeit ist vorüber und somit liegt auch der Zittauer Weihnachtsmarkt hinter uns.

Bei vorweihnachtlicher Stimmung und einem Glas Glühwein oder Punsch genossen sehr viele Besucher die festliche Atmosphäre. Die weihnachtlich dekorierten Verkaufsstände luden zum Entdecken ein und die Händler der Innenstadt öffneten bis zum Abend ihre Türen. Auf der Bühne unterhielt das Kulturprogramm mit weihnachtlichen Weisen, Stars und Sternchen, Sängern und Sängerinnen, Kinderprogrammen und Geschichten und verkürzte somit die Wartezeit für Groß und Klein. Tag für Tag stapfte der Weihnachtsmann über den Markt und hielt Überraschungen für die Kinder bereit.

Wir bedanken uns bei allen Händlern, Gastronomen, Künstlern und Mitwirkenden recht herzlich für diesen schönen Weihnachtsmarkt!

Den Riesenstollen – welcher am dritten Adventswochenende angeschnitten wurde – sponserten die Bäckerei & Konditorei Jens Rönsch, die Bäckerei Geißler GmbH & Co. KG, die Bäckerei Paul, die Backhaus Schedel GbR und die Riedelbäck e.K. – ein großes Dankeschön dafür!

Ebenfalls danken wir der Landbäckerei Kolbe für das tolle Pfefferkuchenhaus!

Wiegke Steudner
Leiterin Kulturreferat



Fotos zum Weihnachtsmarkt: Fotoservice Jens Böhme

Galerie Kunstlade

Samstag, 10. Januar, 19 Uhr - Ausstellungseröffnung „still & leise“
von Karsten Richter (Bischofswerda) - mit Malerei, Grafik und Fotografie

Die Ausstellung kann nach der Eröffnung immer von Dienstag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr besucht werden - oder nach individueller Absprache unter Tel. 03583 70 07 20 bzw. 03583 562 85 22. An Feiertagen bleibt die Galerie geschlossen. (mehr Infos auf Seite 10)



Zittau sucht junge Engagierte

Jetzt für den Jugendengagementpreis 2026 bewerben

Das Netzwerk für Jugendliche in Zittau „NetzZi“ vergibt den Jugendengagementpreis Zittau (JEP!) und ruft alle jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aus Zittau und den Ortsteilen dazu auf, ihre Projekte einzureichen. Gesucht werden Ideen und Aktionen, die in den vergangenen zwei Jahren anderen Menschen oder der Gemeinschaft geholfen haben – ob in der Schule, im Stadtteil, in der Nachbarschaft oder im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Mitmachen können Einzelpersonen sowie Gruppen, Schulklassen, Vereine und Jugendclubs. Auch bereits geförderte Projekte dürfen eingereicht werden.

„Wir möchten zeigen, wie viel junge Menschen in Zittau bewegen – und uns gleichzeitig für ihr Engagement bedanken“, so das NetzZi. Die Arbeitsgruppe besteht aus verschiedenen kulturellen und sozialen Einrichtungen in der Stadt.

Auf die Gewinner warten Preisgelder von insgesamt 600 Euro:

1. Platz: 300 Euro
2. Platz: 200 Euro
3. Platz: 100 Euro

Das Preisgeld wird von der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung gestellt. Die Mittel können für neue Vorhaben oder die Weiterentwicklung bestehender Projekte genutzt werden.

So läuft die Bewerbung: Im Januar und Februar 2026 können Interessierte dem Jugendbüro Zittau per Instagram DM oder WhatsApp eine kurze Projektbeschreibung senden (Titel, wer ihr seid, für wen das Projekt gedacht war). Im März 2026 werden die Projekte vor einer Jury aus NetzZi und dem Jugendbeirat Zittau präsentiert, die anschließend die Gewinner auswählt. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Website des Kinderschutzbundes Zittau.

Das NetzZi freut sich auf viele kreative Einsendungen und sagt schon jetzt: Danke für euer Engagement!



Zittau gewinnt 2. Preis im City-Wettbewerb „Ab in die Mitte“

Die Stadt Zittau hat auch in diesem Jahr gewinnen können. Bei der City-Initiative „Ab in die Mitte“ erreichte das Projekt „Zittau 2025: Frischmarkt und Innenstadt neu erleben – Identität, Regionalität und Lebensqualität“ einen begeisternden 2. Platz. Citymanager Stephan Eichner und Moritz Dietrich von der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft nahmen den Preis am 1. Dezember bei der Festveranstaltung in der Görlitzer Synagoge entgegen. Der Preis ist mit 40.000 Euro dotiert.

Nach dem erfolgreichen Projekt „Gastro-Insel „uff'm Moarkte“ im Jahr 2024 soll das diesmal für auszeichnungswürdig befundene Vorhaben nun auf den Erfolg aufbauen: Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität und Verweildauer auf dem Marktplatz nachhaltig zu erhöhen und die Innenstadt langfristig zu beleben. Der Samstags-Frischmarkt wird 2026 neu gestaltet: Weiße Pagodenzelte schaffen ein einheitliches, ansprechendes Erscheinungsbild, in dem Händler und Erzeuger regionale Produkte anbieten. Mindestens 50 % der Anbieter präsentieren ihre Waren direkt zum Verzehr, sodass der Markt weit über reinen Verkauf hinaus ein lebendiges Erlebnis wird. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden die Besucherinnen und Besucher ein, zu verweilen, zu probieren und zu genießen.

Damit der Frischmarkt regelmäßig neue Highlights bietet, legt das Citymanagement an jedem ersten Samstag im Monat ein Hauptthema fest – zum Beispiel Wein, Fisch oder Bier. Die Gastro-Insel übernimmt dann wieder eine wichtige Rolle: Zu ausgewählten Terminen unterstützen Schülerinnen und Schüler die Zittauer Gastronomen, indem sie die angebotenen Speisen und Getränke direkt auf dem Markt servieren.

Auch Kultur und Sport spielen eine wichtige Rolle, eine Kleinkunstbühne auf dem Markt wird Raum bieten für Kinder und Jugendliche, für die Kreismusikschule und auch für spontane Kunstabktionen. Neben der Innenstadt Zittaus wird auch die Ortschaft Hirschfelde mitgedacht. Hirschfelde übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für die umliegenden kleineren Ortschaften und bietet mit seinem Markt nicht nur Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch einen sozialen Treffpunkt für die Menschen vor Ort. Dieses Miteinander stärkt die regionale Identität und verbindet Stadt und Land.

Viele einzelne Bausteine machen den Frischmarkt zu einem zentralen Ort des Erlebens, Genießens, Treffens, der Identifikation und Inspiration in Zittaus Innenstadt.

Dieses Projekt setzt das Motto des Wettbewerbs 2025 um: „Unsere Stadt: Wert? Mehr Wert. LebensWert!“ – Zittau zeigt, dass es lebt, wächst und sich weiterentwickelt.

Alle Informationen zum Wettbewerb und zu den weiteren Preisträgern unter www.abindiemitte-sachsen.de



Foto: Citymanagement Zittau

Startschuss für die Anmeldung zum Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff 2026

Die Vorfreude steigt: Ab Januar 2026 öffnet die Anmeldung für den Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff 2026. Sportbegeisterte und Naturfreunde aus Nah und Fern können sich ab dann ihre Startplätze sichern und Teil dieser einzigartigen Veranstaltung werden, die am 25. und 26. April 2026 im malerischen Zittauer Gebirge stattfindet.

Der Zittauer Gebirgslauf und Wandertreff bietet Läuferinnen, Läufern und Wandernden aller Leistungsstufen die Möglichkeit, sich auf anspruchsvollen Laufstrecken durch die beeindruckende Landschaft des Gebirges zu messen oder an gemütlichen und erlebnisreichen Wandertouren durch die Natur teilzunehmen.

Wer sich bis zum 31. Januar 2026 anmeldet, sichert sich nicht nur attraktive Frühbucherditionen, sondern kann sich auch die Chance auf ein besonderes Highlight sichern: Die jeweils erste Anmeldung für den Lauf und die erste Anmeldung für das Wandern erhalten einen Freistart. Also heißt es schnell sein und früh registrieren!

Offizielle Website: www.zittauer-gebirgslauf.de



Oberlausitzer Kreissportbund e.V.

Tel.: 03581 75008-0 | Fax: 03581 75008-11
info@oberlausitzer-ksb.de | www.oberlausitzer-ksb.de

Städtische Museen Zittau

Vortrag: Bergbauden im Lausitzer Gebirge

In seinem Vortrag „Bergbauden im Lausitzer Gebirge“ widmet sich der Leutersdorfer Gästeführer und Reiseleiter Dietmar Eichhorn den Bergbauden und Ausflugs-
gaststätten im Lausitzer Gebirge vor allem auf tschechischem Gebiet am Mittwoch, dem 14. Januar um 17 Uhr.

Ende des 19. Jahrhunderts war es zum Beispiel der „Gebirgsverein für des nördlichste Böhmen“, dem wir die touristische Erschließung dieser bezaubernden Landschaft in unserer unmittelbaren Nachbarschaft verdanken. Wanderwege wurden angelegt, Bauden, Aussichtspunkte und Türme errichtet.

Als die Eisenbahn dann aufkam, brachte das einen Schub von Ausflüglern aus den Städten und aus der benachbarten Oberlausitz, die bei einer Wanderung auch gern einkehren wollten. Mit der Bahn kamen nach 1848 aber eben auch Sommerfrischler und Feriengäste, bald bis aus Prag, ins Gebirge, die nun eine große Zahl von Einkehrmöglichkeiten vorhanden und diese zu schätzen wussten. Über 20 Bauden oder ähnliche Objekte werden im Vortrag betrachtet. Alle liegen in der Land-

schaft des Lausitzer Gebirges mit seinen geologischen Besonderheiten.

In seinem Vortrag im Museum Franziskanerkloster geht es um einen Überblick darüber, wo Bauden standen bzw. immer noch stehen. Dem gingen umfangreiche Recherchen und Wanderungen voraus.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „Das Lausitzer Gebirge. Kunst und Natur“ statt.



Foto: Blick zur Lausche von Cvikov, ehem. Schillerwarte



Foto: Ansichtskarte mit Bauden, Bildstein, Sammlung D. Eichhorn

Archiv wegen Renovierungsarbeiten geschlossen

Aufgrund von Renovierungsarbeiten bleibt das Stadtarchiv vom **5. bis voraussichtlich zum 23. Januar 2026** für die Benutzung vor Ort geschlossen. Das Stadtarchiv ist in dieser Zeit über E-Mail (archiv@zittau.de) und telefonisch (+49 3583 752 461) erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Helene Manßhardt (1903 – 1995),
Blick auf das Lausitzer Gebirge, o.J.



Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3 | D-02763 Zittau | Tel. 03583 554790 | Di – So 10 – 17 Uhr

Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenstraße 23 | D-02763 Zittau | Di – So 10 – 17 Uhr

AUSSTELLUNGEN

- Franziskanerkloster:
4.9.2025 – 28.2.2026
Werner Schlieben
(1934 – 2020).
Der Landschaftserzähler
Kabinettausstellung
in Zusammenarbeit
mit dem Zittauer
Geschichts- und
Museumsverein e. V.

Franziskanerkloster:
22.11.2025 – 8.3.2026
Das Lausitzer Gebirge.
Kunst und Natur

VERANSTALTUNGEN

- Sa | 10.1. | 15 Uhr**
Franziskanerkloster:
Führung Das Lausitzer
Gebirge. Kunst
und Natur, 8/6/2 €

Mi | 14.1. | 17 Uhr
Franziskanerkloster:
Vortrag Bauden im
Lausitzer Gebirge,
Dietmar Eichhorn,
4/3 €

Mi | 21.1. | 17 Uhr
Franziskanerkloster:
Vortrag Kriegsende,
Untergang und
die Hoffnung auf
»Wunderwaffen«,
Dr. Lars-Arne Dannen-
berg, 4/3 €

So | 1.2. | 11 Uhr

- Franziskanerkloster:
Führung Das Lausitzer
Gebirge. Kunst
und Natur, 8/6/2 €

Mi | 4.2. | 17 Uhr
Franziskanerkloster:
Vortrag Burgen im
Lausitzer Gebirge,
Dr. Peter Knüvener,
Dr. Thorsten Pietsch-
mann, 4/3 €

Fr | 6.2. | 18 Uhr
Franziskanerkloster:
**Taschenlampen-
führung** Nachts im
Museum, Dr. Peter
Knüvener, mit Anmel-
dung unter Angabe
der Tel.-Nr. bis 4.2.,
8/6/2 €

So | 8.2. | 15 Uhr

- Franziskanerkloster:
**Kinder- und Familienföh-
rung** »Tiere im Museum«
mit Tiermasken gestalten,
Dr. Juliane Irma Mihan,
8/6/2 € zzgl. 1 € Material

Di | 10.2. | 14 Uhr
Mi | 18.2. | 14 Uhr
Franziskanerkloster:
Familienführungen
mit Kreativprogramm
Das Lausitzer Gebirge.
Kunst und Natur, 8/6/2 €,
zzgl. 1 € Material

Sa | 14.2. | 15 Uhr
Franziskanerkloster:
Vortrag Das Lausitzer
Gebirge – Einblicke in die
Erdgeschichte, Dr. Andreas
Gerth, 4/3 €

 STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU

 www.museum-zittau.de

Änderungen vorbehalten

Ausstellungen in den Städtischen Museen Zittau 2026

bis 8. März 2026

Der Landschaftserzähler. Aquarelle von Werner Schlieben (1934-2020)

Kabinettausstellung in Zusammenarbeit mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein e. V.

bis 8. März 2026

Das Lausitzer Gebirge. Kunst und Natur

21. März bis 30. August 2026

Luftbildarchäologie in Sachsen

in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Archäologie Sachsen

15. April bis 30. August 2026

Bruno Lademann und die Zittauer Industriebetriebe seiner Zeit

Kabinettausstellung in Zusammenarbeit mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein e. V. und dem Zittauer Stadtarchiv

19. September 2026 bis April 2027

Synagoge und Trauerhalle. Untergegangene Orte jüdischer Kultur in Zittau

Kabinettausstellung im Rahmen des Jahres der Jüdischen Kultur in Sachsen

14. November 2026 bis April 2027

Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus

Verhelfen Sie der alten Burg zu neuem Glanz!

Das Gemälde zeigt eine stimmungsvolle Rekonstruktion der alten Zollburg Karlsfried auf dem Lückendorfer Pass. Leider ist es sehr schadhaft. Bitte helfen Sie und unterstützen Sie die Restaurierung!

Spendenkonto der Stadt Zittau:

IBAN DE54 8505 0100 3000 0001 00
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Vermerk: Gemälde Karlsfried

Wendelin Herrmann
Burg Karlsfried
1906. Öl auf Leinwand. 75,5 x 99,0 cm
Städtische Museen Zittau, Inv.-Nr. 11859
Foto: René E. Pech



Vortrag Wunderwaffen



Foto: Messerschmitt Me 262 Schwable, der weltweit erste Düsenjäger (Foto der US-Luftwaffe)

Messerschmitt Me 262, Werk-Nr. 111711, hier nach dem Krieg während eines Testflugs in den USA zu sehen. Es war die erste intakte Me 262, die am 31. März 1945 in alliierte Hände fiel.

(Quelle: <https://www.nationalmuseum.af.mil/Upcoming/Photos/igphoto/2000571868/>)

Ab 14.11.2026 zeigen die Städtischen Museen die Ausstellung „Staatsgeheimnis! Die Zittwerke. Ein NS-Rüstungskonzern im Nationalsozialismus.“

Im Vorfeld bieten wir verschiedene Vorträge, Führungen und Exkursionen an. Sie finden diese Informationen unter Aktuelles und Veranstaltungen auf: www.museum-zittau.de

Die Reihe startet mit dem Vortrag „**Kriegsende, Untergang und die Hoffnung auf „Wunderwaffen“**“ von Dr. Lars-Arne Dannenberg

am 21.01., 17 Uhr
im Franziskanerkloster.

Seit der Niederlage in der Schlacht um Stalingrad 1943 befand sich die Wehrmacht auf dem Rückzug, bis die Rote Armee im Herbst 1944 vor Ostpreußen stand. Je näher der Krieg an Deutschland heranrückte, um so lauter wurden die Durchhalteparolen mit dem Versprechen auf Wunderwaffen, die eine Wende im Kriegsgeschehen herbeiführen sollten.

Zu den bekanntesten dieser Wunderwaffen zählte die V1, wobei V in der Propagandasprache des Dritten Reiches für „Vergeltung“ steht. Neben diesem landläufig als Rakete bezeichneten unbemannten Marschflugkörper wurden große Hoffnungen in das erste flugfähige strahlgetriebene Jagdflugzeug der Welt, die Messerschmidt Me 262, gesetzt. Entwicklung und Produktion der völlig neuartigen Motoren waren seit Ende 1943 in den Zittauer Raum verlagert worden, wobei zahlreiche ältere Betriebe mit gänzlich anderen Produkten in den Produktionsprozess eingebunden worden sind.

Der Vortrag skizziert die allgemeine Entwicklung zur Umstellung der Wirtschaft auf die „Kriegsproduktion“ in Sachsen und der Oberlausitz mit dem Fokus auf den Zittauer Raum.

Aufruf

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zittau und Umgebung,

für ein Forschungs- und Ausstellungsprojekt Endspiel im „Schwarzen Dreieck“ zur späten DDR-Zeit im Dreiländereck suchen wir Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die die intensive Industrialisierung (Robur-Werke, Textil- und Chemieindustrie, Braunkohle-Tagebau und Kraftwerk Hirschfelde), die massive Umweltbelastung sowie frühe Abwanderungswellen miterlebt haben. Die Ausstellung soll 2027 realisiert werden.

Folgende Bereiche sind besonders interessant: Innenansichten der Verwaltung (hier besonders auch der Sicherheitsorgane), politische Akteure, Industriebetriebe, Hochschule und Bildung, Nationale Volksarmee (NVA) und kirchliche Arbeit.

Wenn Sie in den 1970er bis 1990er Jahren hier gelebt, gearbeitet oder sich engagiert haben, melden Sie sich bitte bis Ende Februar 2026 per E-Mail s.brajer@zittau.de oder per Post (Städtische Museen Zittau, Klosterstraße 3, 02763 Zittau). Jede noch so kleine Erinnerung ist wertvoll – helfen Sie mit, diese bewegten Kapitel regionaler Geschichte für kommende Generationen zu bewahren!

Wir planen, Ihre persönlichen Geschichten, Fotos, Briefe und Dokumente in einer Sonderausstellung 2027 sowie in einer Publikation zu zeigen. Sie können entscheiden, ob Sie dabei namentlich genannt werden oder anonym bleiben möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Dr. Peter Knüvener
Direktor der Städtischen Museen Zittau

Dr. Sven Brajer
Kurator des Projekts Endspiel im „Schwarzen Dreieck“



Foto: Karl Wilhelm Schmidt, Liebespaar durch Kornfeld laufend, im Hintergrund Kraftwerk, 1962



Galerie Kunstlade

Mit „still & leise“ startete am 10. Januar das Ausstellungsjahr 2026 in der Zittauer Kunstlade

Karsten Richter aus Bischofswerda gehört mit Jahrgang '75 inzwischen fast zum subkulturellen Urgestein in der westlichen Oberlausitz. Er ist seit sicher zwei Jahrzehnten ein bekannter, bekennender, aktiver und innovativer Sozial- und Kulturfaktor und als Promotor für die jüngere Generation im Raum zwischen Dresden, Bautzen, Kamenz und der Sächsischen Schweiz nicht mehr wegzudenken. Sein bildnerisches Schaffen wechselte sich in den Jahren immer wieder ab mit seinem verbindenden Wirken an den sozialen und künstlerischen Schnittstellen zwischen den verschiedenen subkulturellen Szenerien in der Region. Aber meistens kommt alles anders, als anfangs gedacht, wie er selber meint – man könnte auch fast sagen: Das war alles nie so geplant, es hat sich immer so ergeben. Gemeint ist, dass er sich inzwischen wieder verstärkt im Kulturbetrieb engagiert – das heißt Booking für Musiker und Konzerte sowie konzentrierte Promotion. Doch was wir in der jetzigen Ausstellung zu sehen bekommen, ist Ergebnis seiner bisherigen Arbeiten in den verschiedenen Genres der Bildenden Kunst. Und das ist fortgesetzt immer wieder auch ein überraschendes Produkt der synergetischen Effekte seiner nährenden und verinnerlichten sozialen und landschaftlichen Bezüge sowie seiner lebendigen Beziehungen zu den Menschen innerhalb und außerhalb von Kultur-, Musiker- und Publikumsszenen – die ihn seit je formten und formen und die ihn in seinem Schaffen von Malerei, Grafik und Fotografie formal wie inhaltlich, permanent über sich hinaus treiben. Sein bildnerisches Werk ist das, was es durch seine Energie, seinen Kopf und seine Hand auch soziokulturell geworden ist. Jede seiner Ausstellungen spiegelt neben seiner kreativ-bildnerischen und künstlerisch-praktischen Vielseitigkeit immer auch sein soziales und kulturelles Engagement. Mit „still & leise“ macht er sich nun auch in der östlichen Oberlausitz bemerkbar.

Die Ausstellung kann in der Zittauer Kunstlade bis zum 15. März – und zwar immer von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 17 Uhr sowie sonntags von 15 bis 17 Uhr besucht werden. Auch individuelle Besuchstermine können unter Tel. 03583 700720 vermittelt werden.

R. Matthes

Deutsch-tschechische Abschlussprojektaktivität mit Kitas im Jahr 2025

Kita-Kinder in der Bewegung im Westpark Center

Das deutsch-tschechische Projekt mit dem Titel „Kitas – Kultur, Bewegung und Tierwelten entdecken“ für die Kindergarten-Kinder aus dem Städteverbund „Kleines Dreieck Bogatynia-Hrádek nad Nisou-Zittau“ wurde am 5. November 2025 mit der letzten Projektaktivität abgeschlossen.

Die Kitas aus den drei Städten trafen sich bereits im März 2026 im Gerhart-Hauptmann-Theater in Zittau und erlebten gemeinsam kulturelle Ereignisse. Im September und Oktober entdeckten sie gemeinsam die Tierwelten im Zittauer Tierpark. Zum Abschluss wartete nun auf die Kinder ein Tag voller Bewegungsaktivitäten im Westpark-Center in Zittau. Die Kleinen konnten gemeinsam verschiedene Sportaktivitäten ausprobieren, wie Bälle in verschiedenen Größen spielen, Tischtennis, Badminton oder Bowling sowie gemeinsam im Kinderland tobten. Aus Zittau waren an diesem Tag die Kita „Bienenchen“ und die Kita „Schwalbennest“ aus Dittelsdorf dabei.

Im Rahmen des Projektes trafen sich manche Kita-Gruppen mehrmals – wir freuen uns, dass sich die Kinder und ErzieherInnen informell kennenlernen, voneinander lernen und gemeinsam Spaß haben konnten.



Gruppenfoto
Foto: Maria Wegner



Kita Schwalbennest Dittelsdorf
Foto: Miroslava Lenzova

Projekttitle/Název projektu:
Kitas – Kultur, Bewegung und Tierwelten entdecken / Mateřské školy – společné objevování kultur, pohybu a světa zvířat

Lead-Partner: Stadt Zittau

Projekt-Partner/Projektový partner:
Město Hrádek nad Nisou

Gesamtkosten/Náklady: 24.804 EUR



Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Miroslava Lenzova
SV Zittau, Internationales

Bekanntmachung

Liquidation des „Zittauer Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. VR: 14277

Der Zittauer Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. ist mit Eintragung im Vereinsregister am 20.11.2025 aufgelöst.

Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche beim Liquidator anzumelden.

Zu Liquidatoren wurden bestellt:

Schmidt, Jochen, geb. 26.01.1950, wohnhaft in Zittau
Hauck, Frank, geb. 27.04.1963, wohnhaft in Olbersdorf



Zittauer Ortschaften

35. Jahrgang, Nr. 383 Montag, 12.01.2026

IN DIESER AUSGABE:

OT Dittelsdorf	11
OT Hirschfelde	12
OT Wittgendorf	13
OT Hartau	14
OT Eichgraben	15
OT Schlegel	15
OT Pethau	16
Termine, Infos	16
Kirche	18
Anzeigen	19-20

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Neujahrsgrüße aus den Ortsteilen mit Rück- und Ausblick
- Christbaumknistern auf dem Nordpol
- Der Zirkus kommt nach Hirschfelde
- Neujahrsempfang vor der Feuerwehr Hartau
- Winterfeuer in Pethau
- Kücheneinbau mit Herz, Humor und zwei Helden
- Jahresrückblick & Turnier vom Skatclub Grenzbuben
- Begegnungsstätte Hirschfelde erlebt Tag der Verbundenheit, des Miteinanders und der Dankbarkeit

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.01. | 10.02.
jeweils 19 Uhr
im Gasthof Dittelsdorf
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

**Erreichbarkeit
Ortsvorsteher
Steffen Lehmann**
Tel.: 035843 72120
E-Mail: dittelsdorf@zittau.de

Liebe Dittelsdorferinnen und Dittelsdorfer,

ich hoffe, Sie alle hatten eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben, ob Familie oder Freunde. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Glück und Gesundheit. Ich hoffe, dass wir auch in diesem neuen Jahr viele schöne Ereignisse in Gemeinschaft feiern können. Jetzt möchte ich nochmal auf die vergangene Weihnachtszeit 2025 zurückblicken, denn die hatte viel in unserem Dittelsdorf zu bieten. Die Weihnachtszeit wurde am Donnerstag, dem 27.11. mit dem Pyramidenanschieben an der Kita „Schwalbennest“ eingeläutet, welches die Kita veranstaltete. Einen Tag später, am Freitag, dem 28.11. begeisterte der Bäckerchor wieder in der Dittelsdorfer Matthäuskirche alle Gäste und Musikbegeisterte. Am 07.12. wurde ein wunderbarer und gemütlicher Weihnachtsmarkt um unsere Schul-



Foto: Doris Scholze

linde durch den Heimatverein Dittelsdorf e.V. auf die Beine gestellt. Ein gelungener Auftritt von Andrea Beckert mit den Kindergruppen „Lustige Noten“ und „Musikmäuse“ in der Dittelsdorfer Matthäuskirche stimmten die Besucherinnen und Besucher auf die Weihnachtszeit ein. Musikalisch beschwingt konnten dann die Besucherinnen und Besucher noch den Weihnachtsmarkt besuchen.

Es war eine gelungene und wunderbare gemeinschaftliche Weihnachtszeit, die wir dieses Jahr wiederholen sollten. Ich würde mich sehr freuen, denn mit jeder Veranstaltung wird für Freude und eine gemütliche gemeinsame Zeit gesorgt.

In diesem Sinne,
auf ein gutes Jahr 2026!

Steffen Lehmann

Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Der Heimatverein Dittelsdorf e.V. blickt zurück

Ein tolles und ereignisreiches Jahr 2025 liegt nun hinter uns! Im vergangenen Jahr fanden wieder viele unsere alljährlichen Veranstaltungen wie das Maifeuer am Sportplatz, das Sonnenwendfeuer an der Skihütte und die traditionelle Kirmes statt.

Wir haben aber auch letztes Jahr etwas Neues gewagt. Die Idee und der Wunsch nach einem Ostermarkt wurde Realität und so fand im März unser erster Dittelsdorfer Ostermarkt um die Schullinde statt – und es war ein voller Erfolg. Man konnte wirklich spüren, dass allen Besucherinnen und Besuchern die fröhliche Stimmung und das gemeinsame Beisammensein nach den dunklen Wintermonaten guttata. Glück mit dem Wetter hatten wir auch!



Zum Ende des Jahres, zur Weihnachtszeit, darf unser kleiner und gemütlicher Weihnachtsmarkt um die Schullinde natürlich auch nicht fehlen. Ich möchte mich hiermit bei Sigmar Nixdorf bedanken, der uns den schönen Weihnachtsbaum für den Weihnachtsmarkt gespendet hat! Ich habe mich auf die großartige Stimmung und die strahlenden Kinderaugen, die der Weihnachtsmann uns schenken wird, gefreut. Und so war es dann auch. Aber nicht nur unsere Besucherinnen und Besucher strahlten. Auch unser Weihnachtsmann. Ich soll an alle Kinder einen herzlichen Gruß ausrichten, die den Weihnachtsmarkt besucht und den Weihnachtsmann getroffen haben.

Der Weihnachtsmann: „Ich möchte mich bei allen Kindern bedanken, die ich auf dem Dittelsdorfer Weihnachtsmarkt getroffen habe. Ihr kamt mit zahlreichen Geschenken für mich, damit habe ich gar nicht gerechnet, aber ich habe mich sehr darüber gefreut. Habt vielen herzlichen DANK!“

All diese Feste und Veranstaltungen können ohne unsere ganzen helfenden Hände nicht realisiert werden. Nur durch die tatkräftige Unterstützung jedes Einzelnen ist das all hier möglich.

Es sind aber nicht nur die Helfenden wichtig, die uns bei den Veranstaltungen unterstützen, auch unser Vereinshaus „Alte Schule“ und Turnhalle mit dem anliegenden Fußballplatz müssen gehegt und gepflegt werden. Des Weiteren wird die Ski-Hütte und die Hütte sowie deren Bänke an den „Blauen Steinen“ von den Ski- und Wanderfreunden des Heimatvereines kontinuierlich instandgesetzt. Dafür möchte ich mich bei allen vielmals bedanken.

Unser Vereinsleben besteht aber nicht nur daraus, Feste zu feiern und die Gebäude zu pflegen. Vergangenes Jahr konnten wir wieder einen gemeinsamen Vereinsausflug unternehmen und dieser ging bei bestem Wetter nach Prag. Einfach ein toller und gelungener Ausflug, der für sehr viel Freude sorgte.

Nach dem ereignisreichen Jahr und der Adventszeit kehrte dann doch etwas Ruhe im Verein ein, denn Weihnachten und der Jahreswechsel standen vor der Tür.

Nun sind wir bereits im neuen Jahr **2026** angekommen und

„Ich wünsche Ihnen hiermit ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr!“

Jürgen Israel
Heimatverein Dittelsdorf e.V.

Die nächste Ausgabe
des Zittauer Stadtanzeigers
erscheint am **12. Februar 2026**.
Redaktionsschluss ist der
20. Januar 2026.

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 21.01., 18.30 Uhr
im Gemeindeamt Hirschfelde

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 3. Dienstag im Monat von
15-17 Uhr im Büro des Ortsvorstehers
und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher
Andreas Wiesner
Tel.: 0171 2051155
E-Mail: hirschfelde@zittau.de
www.or-hirschfelde.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hirschfelde mit Drausendorf

Ich hoffe, Sie alle hatten, in dieser manchmal doch sehr hektischen Zeit, eine besinnliche und stressfreie Adventszeit und konnten das Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben feiern, innehalten und Kraft tanken.

In der Hoffnung, dass Sie alle heil im neuen Jahr angekommen sind, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien recht viel Gesundheit, Durchhaltevermögen für den ein oder anderen Vorsatz für das neue Jahr – möge es vor allem friedvoll werden.

Der Hirschfelder Weihnachtsmarkt war wieder ein ganz besonderes Ereignis in unserer Gemeinde. Neben zahlreichen Händlern (Fleischerei Engemanns, die Apotheke Am Markt, Imkerei Wildenhain, Heike & Mellis Allerlei) trugen auch wieder viele ehrenamtliche Helfer einiger Vereine, wie z.B.: die Hirschfelder Feuerwehr, die Hirschfelder Volleyballfreunde, der Hirschfelder Sportverein, die Bürgerinitiative Hirschfelde, die Streunerhilfe Zittau, zu einem gelungen Fest bei. Von leckerem Glühwein und Eierpunsch, von gebrannten Mandeln bis zu deftiger Bratwurst oder auch einer Fischsemme ... Ich bin mir ganz sicher, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Herr Wenzel bot auch in diesem Jahr die sehr beliebten Treckerfahrten an, vielen Dank dafür. Sie sind immer wieder ein Highlight unseres Weihnachtsmarktes. Herr Wenzel hatte einen enormen Zuspruch, standen doch Alt und Jung immer Schlange.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die vielen fleißigen Helfer, die am Tag selber und im Vorfeld tatkräftig mit anpackten, das ein oder andere organisierten und vorbereiteten – ohne Euch wäre all dies nicht möglich gewesen ... Ortschaftsrat Herr Ronald Franz kümmerte sich wieder um die Stromversorgung, sodass keine Bude dunkel bleiben musste, Ortschaftsrätin

Frau Anja Kaiser unterstützte den Weihnachtsmann tatkräftig mit der Versorgung kleiner Geschenke. Vor allem vergessen wir auch nicht dem Weihnachtsmann zu danken, der in diesem Jahr mit einem Engel anreiste. Viele Grüße an den Nordpol und vielen Dank, dass ihr unseren lieben Kindern einen ganz besonderen und unvergesslichen 1. Advent beschert habt. Es ist doch immer eine ganz besondere große Freude, die leuchtenden Augen der Kinder zu sehen – in Vorfreude auf den Weihnachtsmann, einem kleinen Geschenk und beim Aufsteigen lassen der Lampions. Ich denke, da kann ich für alle Helfer sprechen – das Kinderlachen und Gewusel, die Freude – das ist doch der schönste Dank für unsere Arbeit. Möglicher machen es aber auch die vielen Spenden, welche bei uns eingegangen sind. Egal, ob von Privat, von den Markt-Händlern selbst oder von unseren ortsansässigen Gewerbetreibenden, jeder Euro für unsere Kinder zählt. Vielen Dank.

Nicht zu vergessen auch unsere fleißigen Verteiler des Stadtanzeigers, die das Amtsblatt jeden Monat in die Haushalte bringen. Ihr seid Gold wert. Vielen Dank an Ortschaftsrätin Frau Kathleen Scharrschmidt, die für unsere Verteiler des Stadtanzeigers ein kleines Dankeschön besorgte und dieses liebevoll verpackte.

An dieser Stelle möchte ich auch dem Arbeitskreis Geschichte danken, wie jedes Jahr sind die festlich geschmückten Fenster von Riegers Hotel ein echter Hingucker und laden doch viele Spaziergänger zum Verweilen ein. Dank auch an den kirchlichen Hauskreis, welcher das Krippenspiel in der Bücherbox so schön in Szene gesetzt hat. Mein Dank geht auch an Herrn Frank Neumann, der die Fenster der Laubenhäuser mit den Herrnhuter Sternen des Ortschaftsrates weihnachtlich erstrahlen lässt. Ist doch der festlich geschmückte Hirschfelder Markt mit dem wunderschönen Baum das Herz unseres Ortes. Das Gesamtensemble ist einfach schön anzusehen, wenn es nun noch etwas schneien würde, wäre der Anblick noch fantastischer.

Bleiben Sie gesund und Hirschfelde treu.

Ihr Ortsvorsteher
Andreas Wiesner



Foto: Raimund Linke

Arbeitskreis Geschichte

Zusatzveranstaltung

„Vom Gefolgschaftshaus zum Bruno-Seidler-Haus“ am **07.02.2026, 14 Uhr** auf dem Saal des Gasthofes Dittelsdorf. Reservierungen sind möglich zu den Öffnungszeiten **im Gasthof Dittelsdorf**, Dorfstraße 13, Tel. 035843 823904 oder Tageskasse.

Wilfried Rammelt
Museum Dittelsdorf e.V.
Arbeitskreis Geschichte Hirschfelde

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Ein kleiner oder vielleicht doch größerer Rückblick auf das Jahr 2025 der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Tja, womit sollen wir anfangen – es war soooo viel los! Wir haben mit den Verkehrsregeln für die 1. Klassen das Jahr begonnen. Im Laufe des Jahres kamen bestandene Fahrradausbildungen und aufregende Erste-Hilfe-Kurse hinzu. Die 4. Klassen konnten während des Projekttages KörperWunderWerkstatt ihren Körper kennenlernen. Entspannung war bei der zahnärztlichen Untersuchung ange sagt.

Das Thema Projekte war im Mai sehr präsent. Wir konnten ein besonderes Theaterstück in der Schule erleben: Der Himm lische Zirkus. Während der gesamten Aufführung wurden die Kinder zum Mitmachen animiert. Es wurde viel gestaunt und gelacht. Im viertägigen theaterpädagogischen Projekt „Gemeinsam Konflikte lösen!“ bestand der Inhalt darin, alltägliche Konflikte zu thematisieren und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern positive Lösungsansätze zu entwickeln. Und dann kam unsere Projektwoche: Besuch in der Grundschule Bogatynia, Kuchenfuhren in Hirschfelde mit allen Ortsteilen und Ostritz, Schulkonzert im Theater, Sportfest, verschiedene Mit machprojekte, u.a. Angeln, Orientierungs lauf und vieles mehr.

Die zukünftigen Erstklässler konnten im ersten Halbjahr des Jahres an Kennen lernnachmittagen ihre neue Umgebung spielerisch erkunden.

Die Klassenfahrten der 4. Klassen nach Hainewalde, Seifhennersdorf und Stanne wisch brachten auch Stimmung, vor allem in den Abend- und Nachtstunden.

Die GTA-Angebote wurden ergänzt mit den Angeboten Nähwerkstatt und Töpfern. Das Angebot Töpfern findet erst malig außerhalb der Schule in Ostritz statt. Unser jährlicher Adventsnachmittag mit neuen Ideen war zauberhaft besucht.

Ein paar Tage später waren wir einer ganz anderen Sache auf der Spur: Wie verhalte ich mich im Bus? Dies wurde uns von der Busschule erläutert. Einige von den Schülern durften sogar den Platz des Busfahrers einnehmen, natürlich im parkenden Bus. ☺ Das Highlight in der letzten Schulwoche des Jahres war der Besuch des Weihnachtsmärchens „Die Weihnachtsgans Auguste“.

Es war ein schönes, erlebnisreiches und spannendes Jahr für die Kinder und das Team der Grundschule Hirschfelde/Ostritz.

Aber jetzt eine ganz kleine Vorschau auf das Jahr 2026: Verkehrsregeln, Körper WunderWerkstatt, Kennenlernnachmittage und Klassenfahrten der 4. Klassen finden auch in diesem Jahr statt, aber auch noch Projekte, die sich in der Planung befinden, die wir noch nicht verraten möchten. Nur so viel, es wird einen Tag der offenen Tür geben – lassen Sie sich/lassen Sie sich überraschen. Unser größtes Event wird das Zirkusprojekt im April sein!

Zirkusprojekt in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Hurra, der Zirkus kommt zu uns! Lange haben wir darauf gewartet. In der Zeit vom 20. bis zum 25.04.2026 findet unser Zirkusprojekt statt. Eine ganze Woche voller Überraschungen. Am ersten Tag der Projektwoche lernen diesmal die Lehrer in der Trainerakademie und die Schüler haben frei. Aber an den nächsten Tagen sind alle, das Team und die Schüler, involviert - Trainershow, Zirkusrallye, Training, Proben und Auftritte. Insgesamt sind drei Vorstellungen geplant. Aber für das Gelingen des Zirkusprojektes benötigen wir Ihre Unterstützung - personell und finanziell.

Wer Interesse hat zu helfen, kann sich gern bei uns melden:

E-Mail: grundschule-hirschfelde@zittau.de
Tel. 035843 25411

In den nächsten Ausgaben des Stadtanzeigers verraten wir dann weitere Details zum Zirkusprojekt. Also, gespannt sein.

Die Kinder und das Team
der Grundschule Hirschfelde/Ostritz



Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 21.01., 19 Uhr in Wittgendorf „Alte Schule“ Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit Ortsvorsteher Rico Ohmann
Telefon: 035843 20876
Mobil: 0172 4947631
E-Mail: wittgendorf@zittau.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Wittendorf,

ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr, viel Gesundheit und Glück mit Ihren Lieben sowie ein Jahr 2026 voller Freude und Zufriedenheit.

Auch in diesem Jahr stehen wieder Veränderungen in unserer Gemeinde an. Ich würde mich freuen, wenn wir diese gemeinsam bewerkstelligen und uns dann daran erfreuen können.

Ihr Rico Ohmann
Ortsvorsteher

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.01. | 11.02.

jeweils 19 Uhr im Zimmer der
Ortsvorsteherin, Gemeindeamt Hartau

**Erreichbarkeit Ortsvorsteherin
Carola Zimmer**

Telefon: 162 4445274
E-Mail: hartau@zittau.de

Hartauer Geschichte und Geschichten

Vor 245 Jahren

Unter der Nr. 21 der neugebauten Häuser in Neuhartau in den Bauakten der Hartauer Gerichten und in der Aufstellung der Chronik von Morawek steht: „**2. Januar 1781 (vor 245 Jahren)**, Johann Christoph Zschirnt, Inwohner, Größe 12 Ellen lang und 8 Ellen breit, Kaufpreis 6 Thaler“. Die Baugenehmigung war bereits am 21. Dezember 1780 erteilt worden, die Bauplatzzuteilung und Besichtigung erfolgte am **9. Mai 1781**, dabei waren außer dem Bauherrn der Gerichtshalter Johann Christoph Taubmann, Fuhrwerksunternehmer; die Gerichtsältesten Bauer Johann Andreas Ringehahn, Gärtner Gottfried Mießler und Häusler Gottfried Goldberg; die Gemeindeältesten Bauer Johann Christoph Herrmann und Häusler Gottfried Martin. Die Stelle wird beschreiben: „An der Viehweide (jetzt Obere Dorfstraße), zwischen Johann Christoph Brendler und Johann Christoph Scholtze, gelegen an der Straße, der Platz auf einem gewaltigen großen Hübel gelegen, sehr höckrig“. (Brendler – jetzt Obere Dorfstraße 24 und Scholtze – jetzt OD 34, beide Häuser 1778 erbaut, die anderen Häuser in der Nähe erst später). Den Garten pachtete Zschirnt von der Gemeinde. Er war Hausbesitzer bis 1796, durch Verschreibung am 23. Oktober wurde sein Sohn Johann Andreas Zschirnt jun. neuer Eigentümer. Bereits am 2. Juli 1801 gab es den nächsten Wechsel, indem Johann Gottlieb Rothmann das Haus kaufte. 1807 wird hier Johann Christoph Zschirnt als Gedingemann und der Besitz von zwei Kühen erwähnt. Die erste richtige Hausnummerierung gab es 1822 mit der Nr. 63, als die Oberlauftziger Brandversicherungssocietät ein K



taster erstellte. Darin wird das Haus als „Wohnhaus, Holz mit Lehm (Umgebindehaus) und Strohdach, Größe 7 Ellen hoch, 16 Ellen lang und 9 Ellen breit“ beschrieben (ca. 4 m x 9,1 m x 5,1 m). 1830 starb Gottlieb Rothmann, 1831 werden seine Erben genannt und 1832 sein Sohn, der „Lohnweber auf einem Stuhl“ Johann Christian Rothmann als neuer Besitzer. Dessen Mutter Marie Elisabeth wird 1834 als Gedingewitwe erwähnt, „57 Jahre, ist ganz elend und krank“. Da durch den Bau neuer Häuser die Brandkatasternummerierung ziemlich durcheinander kam, wurde 1850 eine neue Haus-

nummerierung durchgeführt, das Gebäude bekam die Nr. 79. Bis 1863 ist Christian Rothmann als Hausbesitzer in den Hartauer Akten zu finden, danach ab 1866 der Bergarbeiter und spätere Grubenaufseher Johann Gottlieb Friedrich. Dieser führte 1868 einen Umbau am Haus aus, wahrscheinlich den Massivbau des Erdgeschosses. Oder gab es einen Brand?, da später geschwärzte Balken im Inneren des Hauses vorgefunden wurden. Friedrich wird 1889 mit 67 Jahren als Tagelöhner erwähnt und bis 1892 als Besitzer des Hauses. Ab 1893 wird der Schmied Karl Hermann Augustin genannt, aber

nicht als Eigentümer. Das ist seine Ehefrau Marie Louise, die Tochter des Gottlieb Friedrich. Augustin wird ab 1911 als Fabrikschmied bezeichnet, wahrscheinlich war er beim Reichenberger Kohlenbauverein beschäftigt, der 1924 den Kohleabbau einstellte. Er wurde 1956 geboren und wohnte seit 1890 hier, wurde 1927 Invalidenrentner und starb 1936. Der Modeltischler Hermann Kurt Augustin, Sohn der Witwe Marie Louise und das dritte von vier Kindern, wurde 1944 neuer Besitzer. Nach seinem frühen Tod wurde seine Frau Berta Eigentümerin. Mit der Einführung von Straßennamen 1972 befindet sich das Grundstück nun auf der Oberen Dorfstraße 42.

1986 übernahm die Tochter Regina Weber mit ihrem Onkel Helmut Augustin das Anwesen. Seit dem 27. November 2015 ist es im Besitz von Familie Blasche, die danach umfangreiche Bau- und Modernisierungsmaßnahmen durchführten.

Eckehard Gäbler



Hartau, Obere Dorfstraße 42
Foto: Ronny Blasche



Öffnungszeiten Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

SCHKOLA Hartau e.V.

Nikolausfeier in Hrádek n.N.

Am 04.12.2025 ging es für einige Kinder der SCHKOLA Hartau in die Partnerschule nach Hrádek n.N. Dort war eine Nikolausfeier für uns vorbereitet. Wir wurden herzlich begrüßt, haben uns in der Garderobe umgezogen und dann ging es schon los. Wir wurden in drei Gruppen eingeteilt, da drei Stationen auf uns warteten. An der ersten Station wurde ein Engel gebastelt, der perfekt als Weihnachtsbaumdeko genutzt werden kann. Die zweite Station war eine Sportstation, damit die Kinder sich auch bewegen können. Angefangen hat es mit Sackhüpfen, anschließend mussten sie dem Engel oder Teufel entweder eine Kartoffel oder ein Stück Kohle bringen. Da mussten sie genau zuhören, was der Teufel oder der Engel gesagt hat, aber natürlich nicht auf deutsch, sondern auf tschechisch, damit sie auch neue Wörter kennen lernen. Abschließend mussten sie einen Parcours durchlaufen und haben am Ende eine Süßigkeit bekommen, welche sie dem Nikolaus gaben, damit er genug zum Verteilen hat. Die dritte Station war eine Lernstation von vielen

tschechischen neuen Wörtern, welche mit dem Thema Nikolaus zu tun hatten. Da mussten sie ganz aufmerksam sein, denn diese Wörter brauchten sie am Ende für die Bescherung. Als dann alle Kinder alle Stationen durchlaufen hatten, gab es natürlich auch eine kleine Überraschung, die man aber nicht umsonst bekommen hat. Jedes Kind musste vor zum Nikolaus gehen und vier Wörter auf tschechisch sagen, welche sie heute gelernt haben. Anschließend gab es dafür aber eine sehr leckere Belohnung. Der Tag hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und sie lernten gleichzeitig, wie „Nikolaus“ in Tschechien gefeiert wird.

Pascal Kunze
ehemalige SFJ-ler
an der SCHKOLA Hartau



Foto: Ina Polke

Danksagung

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um den Organisatorinnen des monatlichen Treffen „Zum Kaffeeklatsch“ ein herzliches Danke zu sagen. Es ist vom Ortschaftsrat, mit Unterstützung junger Helfer, eine gute und schöne Bereicherung und Anerkennung der älteren Einwohner in Hartau.

Irmgard Blischke und Christian Schulze

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 13.01. | 10.02.

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 2. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr
im Büro des Ortsvorstehers, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Straße 11

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Sven Ehrig

Telefon: 03583 680866

E-Mail: eichgraben@zittau.de

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 14.01. | 11.02.

jeweils 19 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher

jeden 1. Montag im Monat
17.00-17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schlegel und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit Ortsvorsteher

Gerold Menschel

Telefon: 0151 20754376

E-Mail: schlegel@zittau.de

Pethau

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 02.02. | 02.03.

jeweils 19 Uhr
im Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau, Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

**Erreichbarkeit Ortsvorsteherin
Marie-Katrin Uhlig**
Telefon: 0151 72372426
E-Mail: pethau@zittau.de

Liebe Pethauerinnen,
liebe Pethauer,

ich hoffe, Sie sind mit viel Freude, wenig Stress und mit guter Laune in das Jahr 2026 gerutscht. Möge dieses Jahr für uns alle reich sein an Gesundheit, Glück, schönen Momenten – und möglichst arm an liegengeliebenen Neujahrsvorsätzen.

**Ein Weihnachtsmarkt
wie aus dem Bilderbuch**

Unser Weihnachtsmarkt war auch diesmal wieder ein voller Erfolg – und das verdanken wir in erster Linie all den fleißigen Helferinnen und Helfern, die trotz kalter Finger, hektischer Zeiten und gelegentlichem Glühweinchaos alles im Griff hatten. Ob beim Aufbau, an den liebevoll geschmückten Ständen, beim Abräumen, an den Getränke- und Essensständen oder beim spontanen Retten der Schuhe aus der Pampe: Ihr wart GROßARTIG!



Foto: Dorit Richter

SC „Grenzbuben“ Hirschfelde

Der Skatclub Grenzbuben Hirschfelde lädt alle Skatfreunde und -freundinnen sehr herzlich zum **Preisskat** am Donnerstag, dem **22. Januar 2026** um **17.30 Uhr** ein.

Gespielt wird in 2 Serien zu je 48 bzw. 36 Spielen nach der internationalen Skatordnung ohne Spitze und mit deutschem Skatblatt.

Spieleinsatz:

6 € bei 100 % Ausschüttung

Verlustgeld:

1. bis 3. verlorenes Spiel je 0,50 €
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 €,
eingepasste Spiele je 0,50 €

Austragungsort ist die Gaststätte „Grüne Aue“, Dorfstraße 55, 02784 Dittersbach. Zur Stärkung wird eine gutbürgerliche Küche angeboten.

Gut Blatt!

Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Jahresrückblick Skatclub Grenzbuben Hirschfelde

Das Jahr 2025 ist vergangen. Zeit für eine kurze Rückblende. Im vergangenen Jahr spielten wir erstmals in der neu geschaffenen Landesliga Staffel Ost-Sachsen. Unter insgesamt 16 Mannschaften konnten wir am Ende einen sehr starken 5. Platz erkämpfen. Hervorzuheben ist hier der 5. Spieltag, an dem von neun möglichen Punkten hervorragende acht Punkte erzielt wurden.

Auch in den Einzelwettbewerben konnten Spieler unseres Vereins beachtliche Erfolge feiern. So qualifizierten sich Ramona Strehle, Lothar Preuß und Ralf Reinhardt jeweils für die Sächsischen Einzelmeisterschaften.

Im Vereinsgeschehen sind die monatlichen Turniere in der „Grünen Aue“ Dittersbach hervorzuheben. Die Preise für die Jahresbesten, gesponsert von der Herz-Apotheke Zittau, sicherten sich Lothar Preuß, Ramona Strehle und Herbert Köhler.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz darf eins nicht vergessen werden: Im Mittelpunkt steht immer der Spaß in der Gemeinschaft und der Respekt vor der Leistung des sportlichen Gegners. Alle Skatinteressierten sind jederzeit zu unseren regelmäßigen Spielabenden in der Grünen Aue willkommen. Wir freuen uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr drei neue Mitspieler aus Bernstadt gewinnen konnten.

Anfragen jederzeit an unseren Vorsitzenden, Walter Sperr (Tel. 01520 3837405, WhatsApp oder walspe48@gmail.com) bzw. an Ralf Reinhardt (Tel. 0160 7710167, WhatsApp oder [reinhardt-ralf@web.de](mailto=reinhardt-ralf@web.de)).

Ein besonderer Dank gilt dem Wirt und der Belegschaft unseres Spiellokals, der „Grünen Aue“ in Dittersbach, für die stets freundliche Bedienung und das Verständnis für die kleinen Eigenheiten des einen oder anderen Spielers.

Die Skatfreunde des SC Grenzbuben Hirschfelde wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers für 2026 Gesundheit und Optimismus in nicht immer einfachen Zeiten.

Mit skatsportlichem Gruß
„Gut Blatt“

Landfrauenkreis-verein Görlitz e.V.



Begegnungsstätte Hirschfelde

Nach dem Jahreswechsel blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück – ein Jahr voller bereichernder Begegnungen, guter Gespräche und vieler kleiner Höhepunkte in unserer Begegnungsstätte Hirschfelde. Besonders gefreut hat uns, dass unsere monatlichen Sonderveranstaltungen erneut auf so großes Interesse stießen. Ob gemütliche Nachmittage, kreative Angebote oder Informationsrunden: Dank Ihres regen Interesses blieb es bei uns das ganze Jahr über lebendig. Auch der Austausch mit unseren polnischen und tschechischen Partnerverbänden war wieder ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Bei traditionellen Festen, gemeinsamen Ausflügen und thematischen Treffen konnten wir bestehende Kontakte vertiefen und neue knüpfen. Diese grenzüberschreitende Verbundenheit ist ein wertvoller Schatz, den wir auch im Jahr 2026 weiterhin pflegen möchten. Haben Sie Interesse an länderübergreifenden Begegnungen, an traditionellen polnischen Festen wie dem Ostertisch, das Brotfest und mehr? Dann laden wir Sie herzlich zu unseren Kennenlern-Veranstaltungen ein.

Nun, da der Winter Einzug hält, freuen wir uns darauf, Sie zu folgenden Veranstaltungen in unserer Begegnungsstätte begrüßen zu dürfen:

Kreativnachmittag (für Erwachsene)

Mi., 21.01.2026, um 14 Uhr

Mi., 11.02.2026, um 14 Uhr

Seniorinnennachmittag

Di., 27.01.2026, um 14 Uhr

Treff am Donnerstag Informationsveranstaltung mit Frühstück

(Anmeldung erforderlich!)

Do., 05.02.2026, um 9 Uhr

Winterferien-Kreativprogramm (für alle)

Do., 12.02.2026 + 19.02.2026

Trödeln mit den Landfrauen

In der Begegnungsstätte laden wir zum bunten Flohmarkttreiben ein. Anmeldung für die begrenzten Standplätze noch möglich (nur private, keine Händler)

Sa., 14.02.2026, von 10 bis 16 Uhr

Schlachtschüssel-Essen (Achtung: neuer Termin!)

Fr., 20.02.2026, um 17 Uhr

Sträkeln – „Wir stricken und häkeln“

jeden Dienstag 14 bis 18 Uhr

Zum Schluss möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Zeit zum Gelingen unserer Angebote beigetragen haben. Ohne diese tatkräftige Unterstützung wäre ein so abwechslungsreiches Jahr nicht möglich gewesen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Freude und Zuversicht in ein erfolgreiches Jahr 2026 starten!

Jennifer Sterz, Vorsitzende

Erreichbarkeit/Anmeldungen unter:

Mo-Do 9-14 Uhr

Landfrauenkreisverein Görlitz e.V.

Zittauer Straße 29A

OT Hirschfelde, 02788 Zittau

Telefon: 035843 25306

E-Mail: hirschfelde@landfrauen-goerlitz.de

Internet: www.landfrauen-goerlitz.de

Weihnachtsfeier der Landfrauen Ein Fest der Gemeinschaft und des Miteinanders

Die Weihnachtsfeier des Landfrauenkreisverein Görlitz e.V. war im vorigen Jahr ein ganz besonderer Moment, in dem sich die Mitglieder des Vereins, ihre Partner aus Tschechien und Polen sowie weitere Gäste versammelten, um das Ende eines ereignisreichen Jahres gemeinsam zu feiern. Es war ein Tag der Verbundenheit, des Miteinanders und der Dankbarkeit – ein Tag, an dem das „Licht“ der Gemeinschaft besonders erstrahlte.

Die Feier begann mit herzlichen Worten der Vorsitzenden, die rund 65 Gäste in der Begegnungsstätte Hirschfelde willkommen hieß. In ihrer Festrede, die traditionell dreisprachig gehalten wurde, betonte sie die Bedeutung des Ehrenamts und des persönlichen Engagements für das Leben auf dem Land: „Das wahre Leben auf dem Land besteht nicht aus Landschaft, sondern aus Menschen. Aus Menschlichkeit und Leidenschaft.“ Sie erinnerte an die vielen gemeinsamen Jahre des Landfrauenvereins, die von unzähligen Begegnungen, Freundschaften und Hilfsbereitschaft geprägt sind. „Es sind nicht die großen Ereignisse, die das Leben auf dem Land lebendig machen, sondern die kleinen Gesten des Alltags: Die Nachbarin, die euch die Zeitung bringt und noch auf einen Plausch bleibt. Oder der gemeinsame Kaffee nach einem langen Tag im Garten“, erklärte sie.

Beton wurde die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Frauenverbänden aus Markocice/Bogatynia (PL), Nowogrodziec (PL), Zgorzelec (PL) und Liberec (CZ). „Über die Jahre wurden aus Austausch Begegnungen, aus Begegnungen Freundschaften und aus Freundschaften Vertrauen. Wir sind ein Beispiel dafür, dass Gemeinschaft keine Grenzen kennt – nur offene Türen“, sagte sie.

Anschließend hielt der Hirschfelder Ortsvorsteher, Herr Andreas Wiesner, eine kurze Rede. Er würdigte darin insbesondere die Landfrauenarbeit und ihre gesellschaftliche Bedeutung für unsere ländliche Region.

In einer weiteren Festrede wurde das Thema „Licht“ angesprochen – nicht nur das Licht der Adventskerzen, sondern das Licht, das wir einander das ganze Jahr über schenken. „Es geht nicht nur um das Licht der Kerzen, sondern um das Licht, das wir durch ein gutes Wort, eine helfende Hand oder eine kleine Geste weitergeben“, hieß es. Die Vorsitzende

betonte, dass das Leben auf dem Land nur durch den unermüdlichen Einsatz vieler Ehrenamtlicher möglich sei, die ihre Zeit, Energie und Wärme in die Gemeinschaft einbringen. Diese freiwillige Hilfe mache das Leben lebendig und gebe den Dörfern ihre Wärme und ihren Charakter.

Der Nachmittag war von einem Gefühl der Verbundenheit geprägt, welches durch die feierliche Atmosphäre und die herzlichen Gespräche noch verstärkt wurde. Die Gäste genossen ein festliches Mittagessen mit hausgemachten Spezialitäten aus der Region, das von den Landfrauen zubereitet wurde. Musik, gesellige Gespräche und gemeinsame Lieder rundeten das Fest ab und unterstrichen die Bedeutung der Gemeinschaft und des Miteinanders.

Abschließend bedankte sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden: „Ohne eure Zeit, eure Ideen und eure Hilfe wäre das Leben auf dem Land nicht so lebendig und menschlich“, sagte sie. Die Landfrauen, ihre Partnergruppen aus Tschechien und Polen sowie alle Ehrenamtlichen, die sich für die Gemeinschaft engagieren, wurden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Gastfreundschaft geehrt.

Die Weihnachtsfeier war nicht nur ein schöner Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch ein Ausblick auf die Zukunft des Landfrauenvereins. Die Gemeinschaft lebt weiter, und wer Teil davon sein möchte, ist herzlich eingeladen, an den zahlreichen Aktivitäten im neuen Jahr teilzunehmen. Auch 2026 starten wir mit kreativen Angeboten, Seniorennachmittagen und vielem mehr. In den kommenden Monaten freuen wir uns auf viele weitere Begegnungen, bei denen wir gemeinsam Neues erleben und Traditionen fortführen können. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren nächsten Treffen und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Im Namen des Vorstandes
Jennifer Sterz



Foto: Jennifer Sterz



Foto: Jennifer Sterz

Abfuhrtermine

Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	27.01.
Eichgraben	20.01.
Hartau	06.02.
Hirschfelde	13.01. 10.02.
Drausendorf	03.02.
Rosenthal	20.01.
Pethau	28.01.
Schlegel	15.01. 12.02.
Wittgendorf	27.01.
	29.01.
	20.01.
	28.01.
	20.01.
	20.01.

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Geschenk der Liebe

„Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft (Dtn 6,5).“ erinnert uns der Monatsspruch für Januar 2026. Doch die Weltgeschichte macht deutlich, dass der Mensch aus eigener Kraft kaum imstande ist, Gott auf diese Weise zu lieben, ebensoviel wie seinen Nächsten. Es mag zwar Augenblitze geben, in denen dies gelingen mag, doch es bleibt letztlich ein unerreichbares Ziel. Jesus hat dennoch die Liebe zu Gott zusammen mit der Nächstenliebe als grundlegend für das Gesetz und die Propheten bezeichnet. Gesetz und Propheten stehen jedoch für den alten Bund, sie sind alttestamentlich. Denn auf dem Berg der Verklärung erscheinen Mose als Repräsentant des Gesetzes und Elia als Repräsentant der Propheten neben Jesus und Gott spricht über Jesus: „Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören! (Mk 9,7)“. Damit wird Jesus über das Gesetz und die Propheten gestellt und der neue Bund wird sichtbar, in dem nicht mehr der Mensch gefordert ist, etwas zu leisten, was er nicht erfüllen kann. Vielmehr will Jesus in uns vollbringen, was wir nicht vermögen: Gott zu lieben und damit auch den Nächsten. Schon der hebräische Urtext deutet dies an: Die gesetzliche Formulierung „du sollst“ im Monatsspruch kann ebenso als Verheißung „du wirst“ gelesen werden, ganz ohne die Sprache zu verbiegen. Damit wird deutlich: Dieses Gebot ist keine unerfüllbare Forderung, sondern ein Geschenk. Im neuen Bund geschieht die Erfüllung nicht durch menschliche Anstrengung, sondern durch das Wirken Jesu Christi in uns. Der Heilige Geist will in uns dies allmählich vollbringen, wenn wir ihm dazu die Gelegenheit und Freiheit geben.

Pfarrer Martin Wappler

Gottesdienste

So 18.01., 10.00 Uhr

Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl

So 25.01., 08.30 Uhr

Gottesdienst in Schlegel, Abendmahl

So 01.02., 10.00 Uhr

Gottesdienst in Hirschfelde

So 08.02., 08.30 Uhr

Gottesdienst in Dittelsdorf Abendmahl

So 08.02., 10.00 Uhr

Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl

So 15.02., 10.00 Uhr

Gottesdienst in Schlegel,

KiGo, Abendmahl

Erreichbarkeit Pfarramt Dittelsdorf

Telefon: 035843 25755

Fax: 035843 25705

KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr

Pfarramtsleiter:

Pfr. M. Wappler, Telefon: 03583 6963190

Martin.Wappler@evlks.de

Webseite: www.siebenkirchen.de

Katholische Kirchen

Mariä Heimsuchung Zittau

St. Konrad Hirschfelde

Kath. Gottesdienst

Zittau, Marienkirche, Lessingstraße 16

Samstags, jeweils 17.30 Uhr

Sonntags, jeweils 10.30 Uhr

Hirschfelde, St. Konrad, Komturgasse 9

25.01., 08.30 Uhr, Heilige Messe

Mit Schwung ins neue Jahr: Sportferienspiele für Kinder im Landkreis Görlitz

Der Oberlausitzer Kreissportbund lädt auch in diesem Jahr dazu ein, die guten Vorsätze zum Jahresbeginn umzusetzen und Kindern die Teilnahme an den Sportferienspielen zu ermöglichen. Die Veranstaltungen finden in den Winterferien an den Standorten Zittau und Görlitz statt. Auch für die Sommer- und Herbstferien wird es ein entsprechendes Angebot geben. Teilnehmen können alle Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren aus dem Landkreis Görlitz.

Das Programm der Sportferienspiele umfasst dabei eine ganze Woche mit Spiel und Spaß. Dabei eröffnet es den Teilnehmenden die Möglichkeit, während der Ferien verschiedene Sportarten kennenzulernen, neue Bewegungsformen auszuprobieren und sowohl sportliche als auch soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln. Darüber hinaus kann das Angebot helfen, das persönliche sportliche Interesse zu entdecken und langfristig das passende Vereinsumfeld zu finden. Gleichzeitig erhalten die regionalen Sportvereine die Gelegenheit, ihre Angebote sowie ihre Leidenschaft für den Sport unmittelbar an die junge Generation weiterzugeben.

Anmeldung und weitere Informationen auf der Homepage unter www.oberlausitzer-ksb.de

Rückfragen gern unter
Tel. 03581 750080 oder
per E-Mail unter
kontek@oberlausitzer-ksb.de

Aktuelle Straßensperrungen

Zittau:

- Christian-Keimann-Straße bis auf Weiteres
- Eckartsberger Straße bis 28.08.2026

Ortsteile:

- Dorfstraße und Grüne Straße OT Dittelsdorf I bis auf Weiteres

Nutzen Sie auch das Baustelleninformationssystem unter

www.baustellen.sachsen.de

oder www.zittau.de

HIER BEI UNS EINKAUFEN

Regionales Gemüse & Fleisch- und Wurstwaren
Schuhe & Textilien

auf dem
HIRSCHFELDER WOCHENMARKT

immer dienstags von 9-12 Uhr

Zittau

TAXI

Taxi Hultsch
Zittau

Taxifahrten zu jedem Anlass

- Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Serienfahrten zu Chemo- und Strahlentherapien

Tel.: 03583 51 56 51



Bestattungsinstitut

„Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Str. 1
02763 Zittau – Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

**WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.**

BAUBETRIEB

Klaus Henschke

Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Str. 90
02785 Obersdorf

Telefon: 03583 / 51 19 72

- Straßen-, Tief- und Landschaftsbau
- Mauerwerkstrockenlegung
- Pflasterbau
- Mauern, Treppen, Zäune
- Teichbau
- Baumfällarbeiten
- Verkauf von Baustoffen
- Sand, Splitt, Schotter, Mutterboden, Fertigbeton u.s.w.



zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tag & Nacht erreichbar

Tel.: 03583 5763-20 Handy: 0172 3706906
Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau
E-Mail: bestattung@zilentio.de
Internet: www.zilentio.de



**Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.**

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!



Oriwol GmbH
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.pflege-oriwol.de

 **Dr. Thomas Immobilien GmbH** 
www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente Werteinschätzung,
fachgerechte Beratung und
effiziente Vermarktung
Neu WhatsApp: 01525 2095294

03583/79666-0 info@drti.de

**Schnell und unkompliziert zu Ihrer
gewerblichen Anzeige
im Zittauer Stadtanzeiger.**

Telefon:
037208 876 200

E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de

www.riedel-verlag.de



Bestattungsinstitut
Fuchs Inh. André Fuchs

02763 Zittau | Hammerschmiedstraße 19
02791 Oderwitz | Hauptstraße 171

**Vertraulich und zuverlässig übernehmen
wir für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall.**

Tag & Nacht: 03583/79 51 77

bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de



Innovative Energien

Brennstoffzellenheizung mit Wasserstoff 

Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Brennholz Zelle Wärmepumpe Photovoltaik

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Kamine & Öfen 24 Stunden Service 0171 4963483
Wittgendorfer Straße 3 info@innovative-energien.info
02763 Zittau fax 703299
www.innovative-energien.info

Freuen Sie sich auf den Frühling.
Jetzt Insektenschutz bestellen!

Die Nr. 1 im Insektenschutz.

INSEKTEN SCHUTZ NEHER



Winter-Aktion mit Preisvorteil

Bau- und Möbeltischlerei
Torsten Riedel
Dr.-Külz-Straße 16
02788 Hirschfelde
Tel.: 035843-25972

ANTEA BESTATTUNGEN



Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Gern kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Zittau: Hammerschmiedtstraße 13
Tel. 03583 / 77 300 | www.antea.de

Wir sind für Sie da!

Mein STADTBAD.

BADEN & SCHWIMMEN • SAUNA & WELLNESS • KURSE



stadtbad-zittau.de



Kontakt Stadtverwaltung Zittau

Zentraler Kontakt und Postadresse:

Große Kreisstadt Zittau
Postfach 1458 02754 Zittau
Tel.: 03583 752-0
Fax: +49 3583 752-193
stadt@zittau.de

Standorte:

Rathaus | Markt 1 | 02763 Zittau
Technisches Rathaus
Sachsenstraße 14 | 02763 Zittau
Standort Franz-Könitzer-Straße 7
02763 Zittau
Gebäude Hochwaldstraße 21 b „Villa“
Hochwaldstraße 21b | 02763 Zittau
Außenstelle Hirschfelde
Rosenstraße 3 | 02788 Hirschfelde
Geschäftsstelle Ortschaften:
Tel.: 3583 752-263

Weitere Informationen zu den Ämtern
finden Sie auf

zittau.de

schlager Erlebnis

www.schlagererlebnis.de

Das Erlebnis, das Schlager lebendig macht



05.09.2026 **LANDSKRON BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ**

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

Vorverkauf: Görlitz Info, Tel: 03581-47570
DDV Lokal Görlitz, Tel: 03581-6499150
Saxophon DD, Tel: 0351 48642002
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region
Eventim: 01806-570070 RESERVIX: 0761-88849999